



Ein AI Explorer des KI-Fortschrittszentrums

Erstellung KI-Roadmap Geschäftsprozesse der Groz-Beckert KG

Ausgangssituation

Groz-Beckert ist ein Unternehmen für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb textiler Präzisionswerkzeuge. Die Geschäftsprozesse werden i.d.R. durch Lösungen aus dem SAP-Portfolio unterstützt. Hier werden sowohl sämtliche Stammdaten als auch die zugehörigen Bewegungsdaten verwaltet. Da Groz-Beckert einen zentralen Ansatz verfolgt, besteht auch Zugriff auf die Daten sämtlicher Vertriebs- und Produktionstochtergesellschaften.

Im Rahmen des Projekts sollen die Möglichkeiten zum Einsatz von KI in den Geschäftsprozessen ermittelt werden. Dies beinhaltet sowohl die Management- und Supportprozesse als auch die Kernprozesse Markt & Kunde, Produktion und Innovation.

Vorgehen

Im Rahmen der Schulung »KI-Basics and Beyond« wurde Mitarbeitenden aus den relevanten Geschäftsbereichen Grundlagen der KI sowie Methoden zur Bewertung von KI-Anwendungsfallideen (Kosten-Nutzen-Bewertung, KI-Canvas) nähergebracht. Im Nachgang zur Schulung konnten die Teilnehmenden mit diesem Hintergrundwissen eigene KI-Anwendungsfallideen strukturiert einreichen. In einem interdisziplinären Workshop wurden die Werkzeuge zur Bewertung der Ideen angewandt und eine Roadmap für KI-Ideen abgeleitet. In einem kommenden Schritt werden nun die besten Ideen weiter spezifiziert, um so ideale Grundlagen für eine Umsetzung zu schaffen.

In Zusammenarbeit mit

GROZ-BECKERT

Groz-Beckert KG

Titel:	
Problembeschreibung Welches Problem soll grundsätzlich gelöst werden?	KI Aufgabe Welcher Aufgabe soll die KI-Lösung übernehmen? Welches Problem soll die KI-Lösung lösen? Welche Vorteile sollen getroffen werden? Was macht KI besser oder anders als bisherige Technologien?
Übergeordnetes Ziel Worum soll dieses Projekt umgesetzt werden? Welche Potenziale gibt es (Einsparungen, Kundennutzen, Effizienz, Produktivität, Flexibilität, Qualität...)?	Vorteile für die Mitarbeitenden Wie können die Mitarbeitenden von der Lösung profitieren?
Revenue Welcher Revenue wird durch das Projekt erzeugt? Welche KPIs werden verbessert? Welche Methoden und Metriken definieren wir, um das System vor und nach der Inbetriebnahme zu evaluieren und den Mehrwert zu messen?	Vorteile fürs Unternehmen Wie kann das Unternehmen von der Lösung profitieren? Wie ist die Übereinstimmung mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens? Revenue?
Rollen und Kompetenzen Welche Rollen im Unternehmen sind für das Projekt/Anwendungsfälle einzubinden/beteiligt? Welche Kompetenzen benötigen wir für das Projekt?	Herausforderungen Welche Herausforderungen bei der Umsetzung der KI-Lösung gibt es (Kosten, Zeit, Risiken bei der Umsetzung, Akzeptanz der Lösung, Rechtskonformität, Notwendigkeit von Anpassungen der Infrastruktur)?
	Datenquellen Welche Bildarten können wir nutzen? Woher kommen diese Daten? In welcher Menge und in welcher Qualität liegen diese vor? Woher erhalten wir neue Daten, um daraus zu lernen? Wie erhalten wir Daten aus den Prozessen? Welchen Input liefert der Mitarbeiter in die KI?

Verwendete Vorlage zur strukturierten Erfassung von KI-Anwendungsfallideen (KI-Canvas), Quelle: Fraunhofer IAO.

Ergebnis

Es wurden ca. 30 KI-Anwendungsfallideen mithilfe der Werkzeuge detailliert, strukturiert, priorisiert und in Quick Wins bzw. strategischere Projekte eingeteilt. Die daraus resultierende Roadmap hilft bei der Entscheidung, welche Ideen zuerst umgesetzt werden können. Die Dokumentation der Anwendungsfälle kann bei der Überzeugung des Managements von einzelnen Ideen herangezogen werden.

Es ist angedacht, eine der Ideen im Rahmen eines Quick Checks fortzuführen.

Außerdem soll sich die interdisziplinäre Gruppe aus dem Workshop auch weiterhin regelmäßig treffen und einen Austausch zum Thema KI über die Grenzen der einzelnen Geschäftsbereiche ermöglichen.

Testimonial

»Das AI-Explorer-Projekt hat uns bei der Groz-Beckert KG geholfen, KI-Anwendungsfälle für unsere unterschiedlichen Geschäftsprozesse zu identifizieren. Hierfür war die Vermittlung von KI- und Methodenwissen äußerst wertvoll, da damit die Einsatzmöglichkeiten von KI für alle Beteiligten am Projekt deutlich wurde. Der Workshop zur Ideenbewertung förderte den interdisziplinären Austausch zum Thema KI über die Grenzen der einzelnen Geschäftsprozesse hinweg. Die Beschreibungs- und Bewertungsmethodik hat uns geholfen, die unterschiedlichen Anwendungsfälle mit einer einheitlichen Systematik zu bearbeiten; wir werden diese auch zukünftig anwenden.«

- Jürgen Kircher, Groz-Beckert KG

Kontakt

Elisabeth Büllsfeld
Telefon +49 711 970-2380
elisabeth.buellsfeld@iao.fraunhofer.de

Christian Knecht
Telefon +49 711 970-2362
christian.knecht@iao.fraunhofer.de

Kontakt:
info@ki-fortschrittszentrum.de

Weitere Informationen unter:
www.ki-fortschrittszentrum.de

**Fraunhofer-Institut für
Arbeitswirtschaft und
Organisation IAO**
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

www.iao.fraunhofer.de

KI-Fortschrittszentrum »Lernende Systeme und Kognitive Robotik«

Eine Kooperation der Fraunhofer-Institute für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

Das KI-Fortschrittszentrum »Lernende Systeme und Kognitive Robotik« unterstützt Firmen dabei, die wirtschaftlichen Chancen der Künstlichen Intelligenz und insbesondere des Maschinellen Lernens für sich zu nutzen. In anwendungsnahen Forschungsprojekten und in direkter Kooperation mit Industrieunternehmen arbeiten die Stuttgarter Fraunhofer-Institute für Produktionstechnik und Automatisierung IPA sowie für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO daran, Technologien aus der KI-Spitzenforschung in die breite Anwendung der produzierenden Industrie und der Dienstleistungswirtschaft zu bringen. Finanzielle Förderung erhält das Zentrum vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

Europas größte Forschungs- kooperation auf dem Gebiet der KI

Das KI-Fortschrittszentrum ist Forschungspartner des Cyber Valley, einem Konsortium aus den renommierten Universitäten Tübingen

und Stuttgart, dem Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme und einigen führenden Industrieunternehmen. In gemeinsamen Forschungslabors werden Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Entwicklung zu aktuellen wie auch zukünftigen Bedarfen behandelt und vorangetrieben.

Menschzentrierte KI

Alle Aktivitäten des Zentrums verfolgen das Ziel, eine menschenzentrierte KI zu entwickeln, der die Menschen vertrauen und die sie akzeptieren. Nur wenn Menschen mit neuen Technologien intuitiv interagieren und vertrauensvoll zusammenarbeiten, kann ihr Potenzial optimal ausgeschöpft werden. Daher konzentrieren sich die Forschungsaktivitäten unter anderem auf die Themen Erklärbarkeit, Datenschutz, Sicherheit und Robustheit von KI-Technologien.

www.ki-fortschrittszentrum.de

Kontakt

Prof. Dr. Marco Huber
Telefon +49 711 970-1960
marco.huber@ipa.fraunhofer.de

Dr. Matthias Peissner
Telefon +49 711 970-2311
matthias.peissner@iao.fraunhofer.de

Dr.-Ing. Werner Kraus
Telefon +49 711 970-1049
werner.kraus@ipa.fraunhofer.de

Kooperationspartner



Gefördert durch

